

51. Königsschießen des Schützenverein Neuffen e.V.

26.09.2021



Nachdem das Königsschießen im Vorjahr aufgrund der Pandemie ausfallen musste, freuten wir uns dieses Jahr besonders auf die traditionelle Veranstaltung. Wie so vieles in diesem Jahr, war jedoch alles ein wenig anders. Um einem möglichen Lockdown zu entgehen, wurde das Wettschießen vom letzten Sonntag im Oktober auf den letzten September-Sonntag vorverlegt. So fanden sich 20 Schützinnen und Schützen auf dem Schießstand ein, um reihum auf den in 50m Entfernung aufgehängten Holzadler zu schießen.



Noch unversehrt, wartet der Adler auf sein Schicksal

Der Startschuss, zunächst auf die Krone des Königsvogels, fiel pünktlich um 08:30 Uhr. Es dauerte nicht lange, bis der erste Titel beansprucht werden konnte. Nachdem die Krone bereits einige Male bedrohlich gewackelt hatte und einige Zacken einbüßen musste, wurde sie nach insgesamt 77 Schüssen von **Markus Wilhelm** vom Kopf des Adlers geschossen. Der neue **Kronprinz** des Vereins wurde sogleich von allen beglückwünscht.

Nun wurde der rot leuchtende Apfel in der Klaue des Adlers aufs Korn genommen. Bei einem der ersten Schüsse verdrehte sich das Zielobjekt derart unvorteilhaft, dass schon Befürchtungen über ein langwieriges Schießen laut wurden. Jedoch hatten noch nicht einmal alle Teilnehmer die Gelegenheit zum Schuss auf den Apfel erhalten, als **Jürgen Riehle** sich schon mit dem 92. Schuss zum **1. Prinzen** machte und den Apfel zielsicher zersplittern ließ.

Das Zepter, welches sich in den Vorjahren oftmals als zäh erwiesen hatte, wurde nun anvisiert. Bereits nach einigen Schüssen zeigte es erste Risse. Mit dem insgesamt nur 118. Schuss gelang es **Sergej Bekker**, es vollends zu spalten und somit **2. Prinz** zu werden.

Die übrigen Teilnehmer des Wettschießens machten sich sogleich daran, dem Adler die Flügel zu stutzen. Eigentlich galt der nun folgende Beschuss der linken Schwinge, als plötzlich aus ungeklärter Ursache ein Großteil des rechten Flügels zu Boden fiel. Da jedoch noch ein Stummel übriggeblieben war, wurde das Schießen sogleich fortgesetzt.

Es sollte noch geraume Zeit dauern, bis der linke Flügel erste Anzeichen von Schwäche zeigte. Erst mit dem 454. Knall krachte er endlich zu Boden und **Saskia Lohrer** wurde als **1. Ritterin** gefeiert – ein Titel, den sie bereits 2018 schon einmal führen durfte!



Der linke Flügel kurz vor dem Fall

Nach diesem zähen Ringen wuchsen die Sorgen der Versammelten, ob sich wohl das Mittagmahl in der Schützengaststätte verzögern würde.

Da aber die rechte Schwinge ja bereits geschwächt war, gab es bereits mit Schuss Nr. 538 Erleichterung. **Hans-Georg Drost** hackte den Flügel gekonnt mit dem 538. Schuss ab und wurde somit **2. Ritter**.

Nun konnte das große Finale beginnen – das Abschießen des Rumpfes. Dies hatte früher zuweilen sehr lange gedauert und Faser um Faser musste dem löchrigen Holzrest abgerungen werden.

Nicht aber dieses Jahr. Genau 30 weitere Kugeln aus den Kleinkaliber-Gewehren reichten aus, um den Königsadler zu Fall zu bringen.

Jürgen Riehle wurde unter großem Jubel aller Anwesenden zum **51. Schützenkönig** der Neuffener Schützen! Das Schießen war mit nur 567 Schüssen schon um kurz vor halb 12 beendet.

Der seit 2019 amtierende Schützenkönig Felix Knapp überreichte feierlich die prunkvolle Königskette an den neuen Würdenträger. Dieser erhielt als Andenken an seinen Triumph auch den Rest des Adlers.

Nach der Siegerehrung und den obligatorischen Gruppenfotos fand sich die Schützengesellschaft in der Schützengaststätte ein und ließ den Tag bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

T.R.



F. Knapp überreicht die Königskette an J. Riehle



Die Schützengesellschaft beim Königsschießen 2021



Die Würdenträger v.l.n.r.: Markus Wilhelm (Kronprinz); Hans-Georg Drost (2. Ritter); Jürgen Riehle (Schützenkönig, 1. Prinz); Sergej Bekker (2. Prinz); Saskia Lohrer (1. Ritterin)